



**dbb**  
beamtenbund  
und tarifunion

landesbund  
saar

# dbb aktuell

13. Juli 2010

## Landesregierung beschließt Eckdaten für Haushalt 2011

## Defizit verringern und Schuldenbremse einhalten

## Sparmaßnahmen auch im öffentlichen Dienst

## dbb im Auftaktgespräch mit Landesregierung

Finanzminister Peter Jacoby, Innenminister Stephan Toscani sowie Finanzstaatssekretär Gerhard Wack und Bildungsstaatssekretär Stephan Körner informierten die gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen dbb und DGB am 13. Juli 2010 in einem ersten Gespräch über die Eckdaten der Landesregierung für den Haushalt 2011.

„Die Landesregierung hat im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ein umfangreiches Paket geschnürt, ähnlich wie dies Bund und andere Länder gegenwärtig tun. Die Sparnotwendigkeiten ergeben sich auch aus den hohen Einnahmeausfällen in Folge der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise sowie den Vorgaben der Schuldenbremse. Das Haushaltsjahr 2011 ist danach das erste Jahr, in dem gemäß den Vorgaben für die Auszahlung der Konsolidierungshilfen von jährlich 260 Mio. Euro das strukturelle Defizit des Landes um 10 % zu verringern ist. Für das Haushaltsjahr 2011 bedeutet dies eine Einsparung von etwa 80 Millionen Euro, von denen der öffentliche Dienst ca. 30 Millionen Euro erbringen soll.

Schwerpunktsetzung einerseits und Schuldenbremse andererseits setzen allerdings gleichzeitig deutliche Sparmaßnahmen über alle Ressorts hinweg voraus. Neben Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen in der Größenordnung von 35 Millionen Euro, deren titelgenaue Umsetzung bis zur Einbringung des Haushalts im Herbst dieses Jahres erfolgen soll, sind folgende Maßnahmen im Personalhaushalt geplant“, so Finanzminister Jacoby:

- **Nullrunde 2011 bei den Beamten und Versorgungsempfängern**
- **entsprechende Regelung für die Tarifbeschäftigten**
- **Veränderungen bei der Beihilfe durch Einführung einer Kostendämpfungspauschale**
- **Absenkung der Eingangsbesoldung für den gehobenen und höheren Dienst bis zwei Jahre in allen Bereichen um eine Stufe**
- **Wiederbesetzungssperre für ein Jahr - ausgenommen Bereiche Lehrer, Polizei, Finanzämter, Justiz- und Richter**
- **Halbierung des Beförderungsbudgets von derzeit zwei auf eine Million Euro**



Die dbb-Delegation: Artur Folz (Landesvorsitzender), Ewald Linn (Stellv. Landesvorsitzender), Matthias Bittner Landesvorsitzender Deutsche Steuergewerkschaft (DSTG) und Herbert Möser (Sprecher der Lehrerverbände im dbb saar)

## **Erste Bewertung des dbb saar zu den Eckdaten:**

Mit einer Nullrunde für 2011 für Beamte und Versorgungsempfänger sowie der Einführung einer Kostendämpfungspauschale im Beihilfesystem der Beamten sollen die schmerzhaften Sparmaßnahmen der Vergangenheit fortgeführt werden.

Die Einkommensrunde 2011 mit den Ländern (TdL) beginnt im Januar 2011 und nicht schon jetzt im Saarland. Eine Nullrunde im Rahmen der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder ist mit der dbb tarifunion nicht machbar.

Mit der Absenkung der Eingangsbesoldung bei Neueinstellungen geht die Landesregierung einen gefährlichen Weg im Hinblick auf den föderalen Wettbewerb mit anderen Bundesländern, besonders im Schulbereich.

Mit Einführung einer Wiederbesetzungssperre bei freiwerdenden Arbeitsplätzen zerstört die Landesregierung die Arbeitsfähigkeit der Verwaltungen und damit einen funktionierenden öffentlichen Dienst.

Im Vorfeld der Haushaltsklausur hatte der dbb saar in einem Schreiben den Ministerpräsidenten vor pauschalen Sparmaßnahmen im öffentlichen Dienst gewarnt.

Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst des Saarlandes haben ihren Beitrag zur Konsolidierung des Landeshaushalts längst erbracht.

Den gewünschten Konsolidierungseffekt hat dies bisher nicht erbracht, weil, das Saarland kein Ausgaben- sondern ein Einnahmeproblem hat. Für weitere Sonderopfer ist deshalb kein Raum mehr.

Um die Haushaltslage zu verbessern und das strukturelle Defizit im Rahmen der Schuldenbremse abbauen zu können, muss aus Sicht des dbb das Hauptaugenmerk eindeutig auf die Einnahmenseite gerichtet werden. Dazu benötigt das Saarland eine besser ausgestattete Einnahmeverwaltung, die in die Lage versetzt wird, bestehende Steuerquellen schnellstmöglich auszuschöpfen sowie Schwarzarbeit und Wirt-

schaftskriminalität noch besser zu bekämpfen. Zudem benötigen wir ein sozial gerechteres Steuersystem. Deshalb unterstützt der dbb die Forderung des Ministerpräsidenten nach einem erhöhten Mehrwertsteuersatz für Luxusgüter, einer restriktiven Anwendung des ermäßigten Steuersatzes und der Anhebung des Spitzensteuersatzes. Gleichzeitig erwartet der dbb schnellstmöglich die Erhebung einer Finanztransaktionssteuer, notfalls im Alleingang der Bundesregierung.

Der dbb saar wird die Beschlüsse der Landesregierung unter den Gesichtspunkten einer nachhaltigen Konsolidierung, der Optimierung der Ausgabenseite, der sozialen Ausgewogenheit und der Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen am Konsolidierungskonzept in Ruhe prüfen und im Gesetzgebungsverfahren konkrete Gegenvorstellungen unterbreiten.

Die Gesprächspartner haben nach den Sommerferien eine weitere Gesprächsrunde vereinbart, in dem unter Beachtung der gegenseitigen Argumente und Vorschläge die Eckdaten der Landesregierung detailliert erörtert werden sollen.

## **dbb – Nähe ist unsere Stärke!**

---

### **Herausgeber:**

dbb beamtenbund und tarifunion saar  
Hohenzollernstraße41, 66117 Saarbrücken  
Tel. 0681/ 51708, Fax 0681/ 581817  
Mail: [post@dbb-saar.de/](mailto:post@dbb-saar.de)  
Internet: [www.saar-dbb.de](http://www.saar-dbb.de)